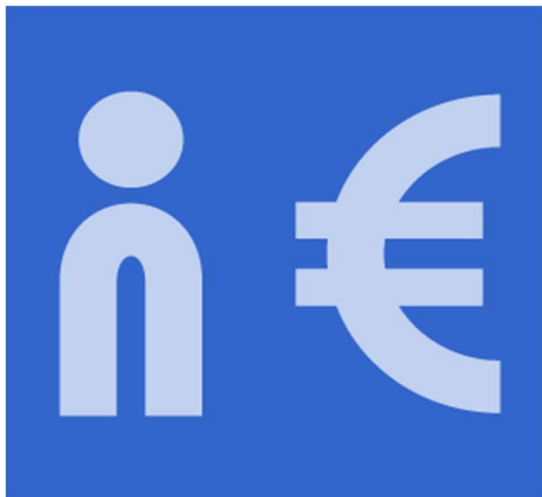


Verdienste und Arbeitskosten

Tarifverdienste



2. Halbjahr 2014

Erscheinungsfolge: halbjährlich
Erschienen am 06. März 2015
Artikelnummer: 2160400145324

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 3539

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Informationen zur Veröffentlichung „Tarifverdienste“

Die Veröffentlichung bietet eine Übersicht über ausgewählte Tariferhöhungen sowie ausgewählte Öffnungsklauseln im zweiten Halbjahr 2014. Öffnungsklauseln stellen die Umsetzung der Tarifiergebnisse in den Betrieben explizit unter Vorbehalt. Sie ermöglichen den Betrieben, im Einvernehmen mit dem Betriebsrat von tarifvertraglichen Regelungen abzuweichen. Zudem ist ein Schaubild zu Laufzeiten, Pauschal- und Einmalzahlungen der wichtigsten Flächentarifverträge enthalten.

Berücksichtigt werden ausschließlich Flächentarifverträge, also Tarifverträge, die von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften für ganze Regionen und Branchen ausgehandelt werden

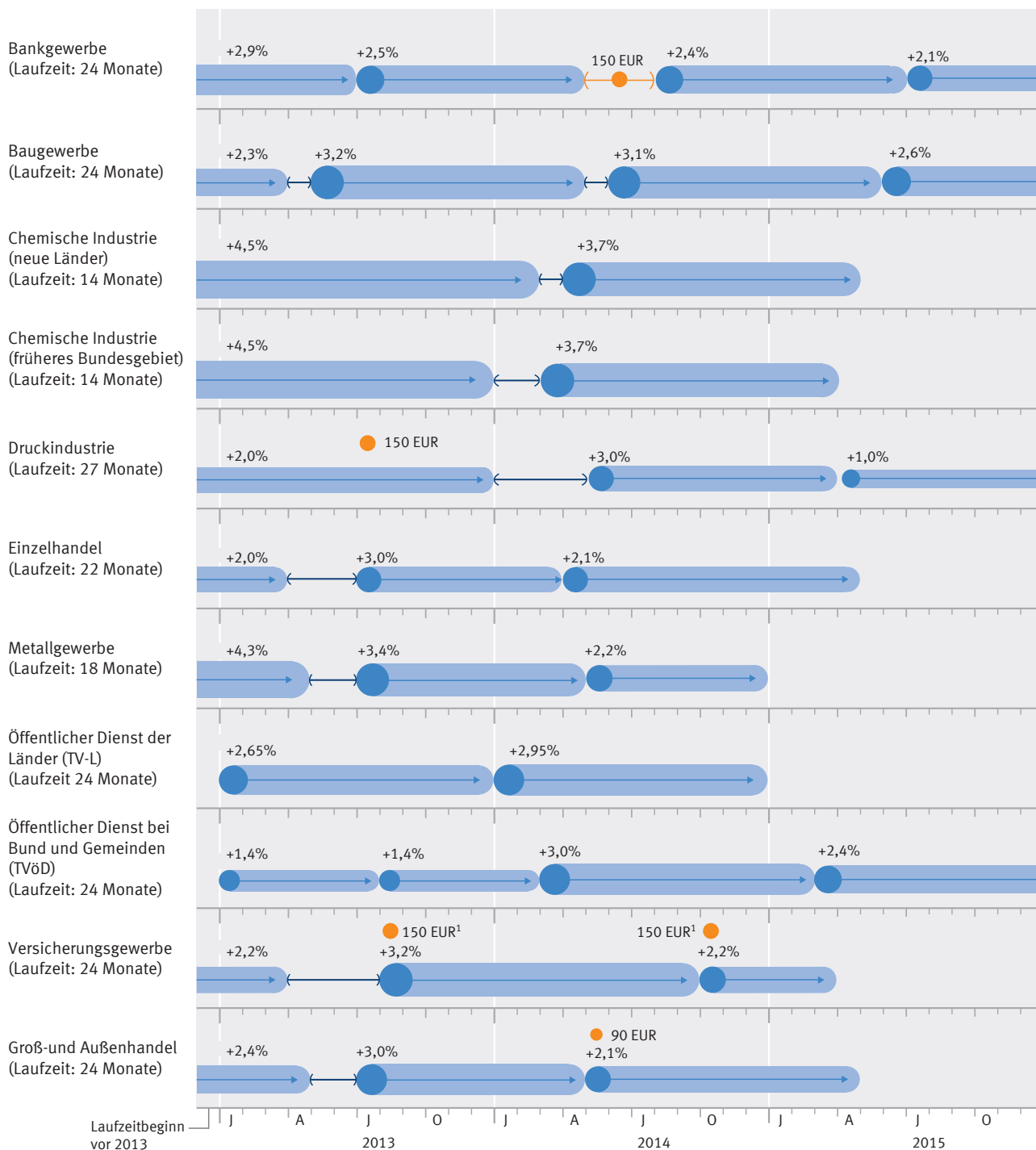
Detaillierte Daten zu Tarifverdiensten in verschiedenen Branchen, Regionen und Berufen, zu Mindestlöhnen sowie zu wichtigen tariflichen Regelungen, wie Arbeitszeit, Sonderzahlungen oder Urlaubsgeld finden Sie unter www.destatis.de/tarifdatenbank.

Zudem sind eine Sonderveröffentlichung über [Verdienste im Öffentlichen Dienst](#) sowie spezielle [Brancheninformationen](#) verfügbar.

Schaubild

Laufzeiten sowie Pauschal- (PZ) und Einmalzahlungen (EZ) ausgewählter Tarifsabschlüsse 2013/2014/2015 (regionale Abweichungen möglich)

- Tarifierhöhungen
- Einmalzahlung
- Laufzeit: angegeben für den jeweils jüngsten gültigen Tarifvertrag
- Laufzeit des Tarifsabschlusses
- Pauschalzahlung
- ↔ Nullmonat



Nullmonat: Zeitraum, in dem ein Tarifsabschluss für den ersten Monat keine Tarifierhöhung bzw. Pauschalzahlung vorsieht.
Pauschalzahlung: Ausgleichszahlung für den verzögerten Beginn der Tarifierhöhung.
Einmalzahlung: Zusätzlich zur Tarifierhöhung gezahlte Leistung.

1 Einmalzahlung für die beiden unteren Entgeltgruppen A und B als soziale Komponente. –

Quelle: Destatis

2014 - 06 - 0615

Ausgewählte Tariferhöhungen im zweiten Halbjahr 2014

Weitere Informationen zu den einzelnen Tarifverträgen finden Sie unter www.destatis.de/tarifdatenbank

	Datum des Inkrafttretens	Erhöhung in Prozent
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Steine- und Erdenindustrie in Baden-Württemberg	01.07.14	2,7
Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton und Kaolin		
Lohntarifvertrag für die Kalkindustrie in Niedersachsen	01.08.14	2,8
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Kalkindustrie in Sachsen-Anhalt	01.08.14	2,8
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Natursteinindustrie in Rheinhessen-Pfalz	01.09.14	2,7
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Kies- und Sandindustrie in Hessen	01.09.14	2,7
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Kies- und Sandindustrie in Rheinland-Pfalz	01.09.14	2,7
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Kies-, Sand-, Mörtel- und Transportbetonindustrie in Nordrhein-Westfalen	01.11.14	2,7
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Kaolinbetriebe in Bayern	01.07.14	3,0
Ernährungsgewerbe		
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Nahrungsmittelindustrie in Niedersachsen und Bremen	01.08.14	2,6
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Fleischwarenindustrie in Hessen	01.08.14	2,4
Lohntarifvertrag für die Fleischindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	01.12.14	3,2
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Fisch- und Geflügelindustrie in Bremerhaven / Bremen, und Niedersachsen, ohne Cuxhaven	01.07.14	2,7
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Fischindustrie und den Fischgroßhandel in Cuxhaven	01.07.14	2,7
Lohntarifvertrag für die Fischindustrie für Schleswig-Holstein (Westküste)	01.12.14	2,6
Entgelttarifvertrag für die Obst- und Gemüseverwertungsindustrie in Bayern	01.07.14	2,9
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Kartoffelverarbeitungsindustrie in Bayern	01.07.14	3,0
Entgelttarifvertrag für die obst- u. gemüseverarbeitende Industrie in Mecklenburg-Vorpommern	01.10.14	2,0
Entgelttarifvertrag für die Ölmühlenindustrie in Hamburg	01.11.14	2,6
Entgelttarifvertrag für die Molkerei- und Käsereigewerbe in Bayern (ohne bayrisch Schwaben)	01.08.14	3,2
Entgelttarifvertrag für die Milchindustrie in Bayern	01.09.14	3,2
Entgelttarifvertrag für das Molkerei- und Käsereigewerbe in bayrisch Schwaben	01.10.14	3,0
Entgelttarifvertrag für die Tarifgemeinschaft Mühlen in Baden-Württemberg	01.07.14	2,4
Entgelttarifvertrag für die Süßwarenindustrie in Hessen	01.07.14	2,6
Entgelttarifvertrag für die Brot- und Backwarenindustrie in den neuen Ländern und Berlin	01.07.14	3,0
Entgelttarifvertrag für das Bäckerhandwerk der Handwerkskammerbezirke in Nordrhein-Westfalen und Koblenz und Trier	01.08.14	2,1
Entgelttarifvertrag für die Süßwarenindustrie in Niedersachsen und Bremen	01.08.14	2,6
Entgelttarifvertrag für die Schokoladen- und Süßwarenindustrie in Berlin-West	01.08.14	2,6
Entgelttarifvertrag für die Süßwarenindustrie in Rheinland-Pfalz	01.10.14	2,6
Entgelttarifvertrag für die Süßwarenindustrie in Baden-Württemberg	01.09.14	2,6
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Futtermittelindustrie in Niedersachsen und Bremen	01.09.14	2,4
Entgelttarifvertrag für die Brauereien in der Pfalz	01.09.14	2,4
Tabakverarbeitung		
Lohntarifvertrag für die Zigarrenindustrie in der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme der neuen Länder	01.07.14	2,6
Gehaltstarifvertrag für die Zigarrenindustrie in der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme der neuen Länder	01.07.14	2,2
Textilindustrie		
Entgelttarifvertrag für die Textilindustrie in den neuen Bundesländern	01.07.14	2,6
Lohntarifvertrag für die Bettwarenindustrie im früheren Bundesgebiet	01.09.14	2,5
Bekleidungsindustrie		
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Nordrhein (nordrheinischer Teil des Landes Nordrhein-Westfalen)	01.08.14	2,0

Ausgewählte Tariferhöhungen im zweiten Halbjahr 2014

Weitere Informationen zu den einzelnen Tarifverträgen finden Sie unter www.destatis.de/tarifdatenbank

	Datum des Inkrafttretens	Erhöhung in Prozent
Holzgewerbe		
Lohntarifvertrag für das holz- und kunststoffverarbeitende Handwerk (Serienbetriebe des Tischlerhandwerks) in Niedersachsen und Bremen	01.10.14	3,0
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die holz- und kunststoffverarbeitende Industrie in Niedersachsen und Bremen	01.09.14	3,0
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Holzindustrie und das Serienmöbelhandwerk in Arnshagen, Detmold, Münster (Westfalen-Lippe)	01.09.14	3,0
Lohntarifvertrag für die holz- u. kunststoffverarbeitende Industrie in Rheinland-Pfalz	01.09.14	3,0
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung in Baden-Württemberg	01.09.14	3,0
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung in Thüringen	01.09.14	3,0
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Möbelindustrie sowie die holz- und kunststoffverarbeitende Industrie in Bayern	01.09.14	3,0
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern		
Gehaltstarifvertrag für das Zeitungsverlagsgewerbe in Schleswig-Holstein	01.07.14	2,0
Gehaltstarifvertrag für Redakteurinnen und Redakteure in Zeitschriftenverlagen in der Bundesrepublik Deutschland	01.11.14	1,9
Gehaltstarifvertrag für Verlage von Tageszeitungen in Nordrhein-Westfalen	01.11.14	2,0
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren		
Entgelttarifvertrag für die Kautschukindustrie in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen	01.08.14	3,3
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für Betriebe, die Kunststoffe aller Art verarbeiten und nicht gleichzeitig Kunststoffhersteller sind für die Bundesrepublik Deutschland	01.08.14	2,9
Entgelttarifvertrag für die kunststoffverarbeitende Industrie in Hessen	01.08.14	3,5
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden		
Entgelttarifvertrag für die Zementindustrie u. Natursteinindustrie in Rheinland-Pfalz	01.07.14	2,7
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Kalk- und Dämmstoffindustrie in RB. Rheinhessen-Pfalz mit Ausnahme der Landkreise Alzey, Bingen, Mainz und Worms sowie der hierin liegenden kreisfreien Städte	01.09.14	2,7
Entgelttarifvertrag für die Feuerfest- und Säureschutzindustrie (feuerfeste u. säurefeste Steine u. Erzeugnisse) in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Hessen	01.10.14	2,6
Entgelttarifvertrag für die Hohlglaserzeugungsindustrie für die Landesgruppe Nordwest	01.08.14	4,2
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Feinkeramische Industrie im engeren Sinne, Ofenkachelindustrie, Speckstein- und Steatitindustrie in Bayern	01.07.14	3,1
Entgelttarifvertrag für die Glasveredelung in Rheinland-Rheinhessen	01.08.14	3,1
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die feinkeramische Industrie in der Pfalz und im Saarland	01.11.14	2,5
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Beton- und Fertigteilindustrie sowie Betonsteinhandwerk (Betonsteingewerbe) in Norddeutschland (Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein)	01.08.14	2,3
Entgelttarifvertrag für das Betonsteingewerbe in Nordrhein-Westfalen	01.08.14	2,2
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Transportbeton- u. Mörtelindustrie in Hessen	01.09.14	2,7
Lohntarifvertrag für die Beton- und Bimsindustrie in Rheinland-Pfalz	01.09.14	2,7
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Transportbeton- u. Mörtelindustrie in Rheinland-Pfalz	01.09.14	2,7
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Beton- und Fertigteilindustrie in Sachsen und Thüringen	01.08.14	3,0
Entgelttarifvertrag für die Kalksandsteinindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	01.10.14	2,5
Metallgewerbe, H.v. Büromasch., DV-Geräten, Elektrotech., F+O, Maschinen- u. Fahrzeugbau		
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Eisen- u. Stahlindustrie (Erzeugung) in Nordrhein-Westfalen, Bremen und für die Stadt und den Landkreis Osnabrück	01.07.14	2,3
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Eisen- und Stahlindustrie in den neuen Ländern, einschl. Berlin-Ost	01.07.14	2,3
Lohntarifvertrag für die Metallbauer-, Feinwerkmechaniker-, Metall- u. Glockengießerhandwerk (IG Metall) in Nordrhein-Westfalen	01.12.14	2,5
Lohntarifvertrag für das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk in Hessen	01.10.14	2,3
Energieversorgung und Wasserversorgung		
Entgelttarifvertrag für die Gas-, Wasser- u. Elektrizitätsunternehmen (AGWE) in der Bundesrepublik Deutschland	01.10.14	2,0

Ausgewählte Tarifierhöhungen im zweiten Halbjahr 2014

Weitere Informationen zu den einzelnen Tarifverträgen finden Sie unter www.destatis.de/tarifdatenbank

	Datum des Inkrafttretens	Erhöhung in Prozent
Baugewerbe		
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das Dachdeckerhandwerk (Dach-, Wand- u. Abdichttechnik) (plus TV Mindestlohn) in der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme von Bayern	01.10.14	1,9
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Haus- und Versorgungstechnik in Niedersachsen	01.09.14	2,5
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das Installateur- und Heizungsbauer-, Klempner- und Behälter- und Apparatebauer-Handwerk (Fachverband Sanitär-Heizung-Klima, SHK-Handwerk) in Sachsen	01.07.14	3,0
Entgelttarifvertrag für das Elektroh Handwerk in Hessen und Rheinland-Pfalz	01.11.14	1,3
Lohntarifvertrag für das Maler- und Lackiererhandwerk in Sachsen-Anhalt und Sachsen	01.08.14	3,5
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen		
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeuggewerbe in Schleswig-Holstein	01.11.14	2,8
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk u. -handel in Hamburg	01.12.14	2,8
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeuggewerbe in der Pfalz	01.08.14	2,8
Entgelttarifvertrag für das Kraftfahrzeuggewerbe (Kraftfahrzeughandel u. -handwerk) in Bayern	01.08.14	2,8
Entgelttarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk, -handel u. -gewerbe in Niedersachsen	01.10.14	2,8
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für den Kraftfahrzeughandel in Hessen	01.10.14	2,8
Entgelttarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk u. -gewerbe in Hessen	01.10.14	2,8
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und den Kraftfahrzeughandel in Baden-Württemberg	01.10.14	2,8
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und den Kraftfahrzeughandel im Saarland	01.11.14	2,8
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeuggewerbe in Mecklenburg-Vorpommern	01.11.14	2,8
Entgelttarifvertrag für das Kraftfahrzeuggewerbe in Sachsen-Anhalt	01.11.14	2,8
Entgelttarifvertrag für das Kraftfahrzeuggewerbe in Sachsen	01.12.14	2,8
Entgelttarifvertrag für das Kraftfahrzeuggewerbe (Kraftfahrzeughandwerk) in Thüringen	01.12.14	2,8
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeuggewerbe in Brandenburg und Berlin	01.12.14	2,8
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		
Lohntarifvertrag für den Fischgroßhandel in Hamburg	01.12.14	2,6
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern		
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Berlin (West)	01.07.14	2,1
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Berlin (Ost)	01.07.14	2,1
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel aller Branchen in Brandenburg	01.07.14	2,1
Lohntarifvertrag für den Einzelhandel in Mecklenburg-Vorpommern	01.07.14	2,1
Gehaltstarifvertrag für die Apotheken im Bundesgebiet (außer Nordrhein und Sachsen)	01.07.14	1,5
Gastgewerbe		
Entgelttarifvertrag für das Hotel- u. Gaststättengewerbe in Berlin	01.07.14	2,8
Entgelttarifvertrag für das Hotel- u. Gaststättengewerbe in Thüringen	01.08.14	2,5
Entgelttarifvertrag für das Hotel- u. Gaststättengewerbe in Mecklenburg-Vorpommern	01.09.14	5,0
Entgelttarifvertrag für das Hotel- u. Gaststättengewerbe der ostfriesischen Nordseeinseln	01.11.14	3,0
Entgelttarifvertrag für die Systemgastronomie (für Betriebe und Unternehmen, die Mitglied im DEHOGA sind) in der Bundesrepublik Deutschland	01.12.14	4,3
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen		
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die nichtbundeseigenen Eisenbahnen und Kraftverkehrsbetriebe in der Bundesrepublik Deutschland	01.08.14	3,3
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das private Verkehrsgewerbe (u.a. Güterkraftverkehr, Spedition, Kurierdienste) in Niedersachsen	01.07.14	2,6
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für die Speditions-, Logistik- und Transportwirtschaft in Nordrhein-Westfalen	01.07.14	2,0
Entgelttarifvertrag für den Nahverkehr in Brandenburg	01.07.14	1,5
Entgelttarifvertrag für das private Verkehrsgewerbe (Omnibusverkehr- und Logistikunternehmen) in Thüringen	01.07.14	2,5
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das Transport- u. Verkehrsgewerbe in Rheinland-Pfalz	01.09.14	2,2
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das private Transport- u. Verkehrsgewerbe in Hessen	01.10.14	2,2
Lohntarifvertrag für das private Omnibusgewerbe des Landes Nordrhein-Westfalen	01.11.14	2,8

Ausgewählte Tarifierhöhungen im zweiten Halbjahr 2014

Weitere Informationen zu den einzelnen Tarifverträgen finden Sie unter www.destatis.de/tarifdatenbank

	Datum des Inkrafttretens	Erhöhung in Prozent
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen		
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das Speditionsgewerbe in Berlin	01.07.14	2,4
Lohn- und Gehaltstarifvertrag für das Speditionsgewerbe in Brandenburg	01.07.14	2,4
Kreditgewerbe		
Entgelttarifvertrag für das private Bankgewerbe und die öffentlichen Banken (AGV Banken) in der Bundesrepublik Deutschland	01.07.14	2,4
Versicherungsgewerbe		
Gehaltstarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe in der Bundesrepublik Deutschland	01.10.14	2,2
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen		
Gehaltstarifvertrag für die Rechtsanwalts- u. Notariatskanzleien in Hamburg	01.10.14	2,0
Lohntarifvertrag für das Wach- und Sicherheitsgewerbe Baden-Württemberg	01.08.14	1,0
Lohntarifvertrag für das Wach- und Sicherheitsgewerbe in Berlin und Brandenburg	01.11.14	8,4
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen		
Entgelttarifvertrag für das Friseurhandwerk in Schleswig-Holstein	01.08.14	3,8
Entgelttarifvertrag für das Friseurhandwerk in Nordrhein-Westfalen	01.10.14	1,5

Weitere Informationen zu den Mindestlöhnen finden Sie unter [Mindestlöhne nach Branchen in Deutschland](#)

Tabelle 1: Öffnungsklauseln in ausgewählten Tarifverträgen

Fachlicher und räumlicher Tarifbereich	Öffnungsklausel
Chemische Industrie Deutschland	Im Mai 2012 wurde ein Demografie-Korridor vereinbart, mit dem auf individueller und kollektiver Basis eine Wochenarbeitszeit zwischen 35 und 40 Stunden vereinbart werden kann. Aus wirtschaftlichen Gründen ist es möglich, die Tarifierhöhung ab dem 1. Monat der Gesamtlaufzeit umzusetzen oder um bis zu 2 Kalendermonate zu verschieben. Auf betrieblicher Ebene kann mit Zustimmung der Tarifvertragsparteien vereinbart werden, dass die Tarifentgelte um bis zu 10% abgesenkt werden, wenn dies aus Gründen der Wettbewerbsfähigkeit erforderlich ist.
Metallindustrie Deutschland	Entsprechend des ab 01.06.2012 bis 31.12.2014 gültigen Tarifvertrages zur Beschäftigungssicherung und zum Beschäftigungsaufbau können die Betriebsparteien anstelle von Kurzarbeit für einen Zeitraum von maximal 12 Monaten vereinbaren, die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit auf bis zu 30 Stunden zu reduzieren und die Tarifvergütungen entsprechend zu kürzen. Um eine Absenkung der Tarifvergütungen zu vermeiden, können Ausgleichszahlungen vereinbart werden, die mit Jahresleistungen (betriebliche Sonderzahlung / zusätzliches Urlaubsgeld) verrechnet werden.
Baugewerbe Deutschland	Absenkung der Tarifentgelte um bis zu 4%, wobei der tarifliche Mindestlohn nicht unterschritten werden darf.
Gerüstbaugewerbe Neue Länder	Standortsicherungsklausel Tarifbereich Ost für die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Zur Beschäftigungssicherung, zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe sowie zur Stärkung des regionalen Gerüstbauhandwerks, können durch freiwillige Betriebsvereinbarung oder einzelvertragliche Vereinbarung bis zum 30.04.2015 bis zu 2,5% und vom 01.05.2015 bis zum 30.04.2016 bis zu 1,25% von den tariflichen Regelungen abweichende Löhne vereinbart werden. Der geltende Mindestlohn darf dabei nicht unterschritten werden. (ab 01.03.2014 bis zum 30.04.2016)
Handelsvermittlung und Großhandel Nordrhein-Westfalen	Tarifgebundene Firmen, die nachweisbar vorübergehend nicht in der Lage sind die festgesetzten Tarifmindestvergütungen zu zahlen, können einen Antrag auf Unterschreitung stellen, über den ein paritätisch besetzter Ausschuss der Tarifvertragsparteien entscheidet.
Rheinland-Pfalz	
Rheinland-Rheinhausen	In Ausnahmefällen können, zur Sicherung der Beschäftigung und/oder zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens, niedrigere Entgeltsätze vereinbart werden.
Sachsen	In Unternehmen mit bis zu einschließlich 20 Beschäftigten können die tariflichen Lohn- und Gehaltssätze um 5% unterschritten werden.
Thüringen	Nach der sogenannten Kleinunternehmensklausel können Unternehmen mit bis zu 20/10 Beschäftigten bis zu 3%/6% geringere Tarifvergütungen zahlen. (ab 01.05.2013 bis zum 30.04.2015).

Tabelle 2: Öffnungsklauseln in ausgewählten Tarifverträgen

Fachlicher und räumlicher Tarifbereich	Öffnungsklausel
Einzelhandel Mecklenburg-Vorpommern	Nach der sogenannten Mittelstandsklausel können Unternehmen mit bis zu 25 Beschäftigten bis zu 6% geringere Tarifvergütungen zahlen. (Die Mittelstandsklausel wird rückwirkend wieder in Kraft gesetzt - ab 01.07.2013 bis zum 30.06.2015).
Verlagsgewerbe Deutschland	Für Redakteurinnen und Redakteure an Zeitschriften können Abweichungen von Regelungen des Manteltarifvertrages <ul style="list-style-type: none"> - Kürzung der tariflichen Jahresleistung - Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit bei entsprechender Gehaltsreduzierung - Kürzung des Urlaubsgeldes vereinbart werden. Die Auszahlung der Gehaltserhöhung im Dezember 2013 kann auch mit der Gehaltsabrechnung für Januar oder Februar 2014 erfolgen.
Druckgewerbe Deutschland	Zur Sicherung der Beschäftigung kann die Zahlung der Jahressonderzahlung und/oder des zusätzlichen Urlaubsgeldes verschoben oder bei kleinen Betrieben gekürzt sowie die Wochenarbeitszeit reduziert werden.
Papierindustrie Deutschland	Aus wirtschaftlichen Gründen können Betriebsrat und Arbeitgeber den Beginn der ersten Tarifierhöhung um bis zu 2 Monate auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.
Architektur- und Ingenieurbüros Deutschland	Unternehmen in schwieriger wirtschaftlicher Situation können durch freiwillige Betriebsvereinbarung die Tarifierhöhung für eine befristete Zeit, längstens jedoch für die Dauer der Laufzeit des Tarifvertrages, ganz oder teilweise aussetzen. Für diesen Fall gelten reduzierte Tarifgehälter.
Zeitarbeit Deutschland	Bei einer Gefährdung der wirtschaftlichen Bestandsfähigkeit eines Unternehmens, können Arbeitgeber und/oder betriebliche Interessenvertretung bei den Tarifvertragsparteien eine Sonderregelung beantragen.
Apotheken Deutschland ohne Sachsen.....	Aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Kürzung der Jahressonderzahlung um bis zu 50% eines tariflichen Monatsverdienstes möglich.
Recycling- und Entsorgungswirtschaft Deutschland	Aus betrieblichen Gründen kann die regelmäßige Arbeitszeit reduziert werden.

Tabelle 3: Öffnungsklauseln in ausgewählten Tarifverträgen

Fachlicher und räumlicher Tariffbereich	Öffnungsklausel
Kunststoffbe- und verarbeitende Industrie	
Neue Länder	Zur Sicherung der Beschäftigung, insbesondere bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten, können mit Zustimmung der Tarifvertragsparteien um bis zu 10% niedrigere Entgeltsätze vereinbart werden.
Bayern	Arbeitgeber und Betriebsrat können aus gravierenden wirtschaftlichen Gründen, mit Zustimmung der Tarifvertragsparteien, das Inkrafttreten der ab dem 01.06.2014 gültigen Tarifierhöhung um bis zu 2 Kalendermonate auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.
Holz- und kunststoffverarbeitende Industrie	
Sachsen-Anhalt	Per freiwilliger Betriebsvereinbarung kann ab 01.01.2013 die reguläre Arbeitszeit auf bis zu 36 Stunden pro Woche abgesenkt werden. Die Löhne werden entsprechend angepasst.
Kali- und Steinsalzbergbau	
Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Sachsen-Anhalt, Thüringen	Zur Sicherung der Beschäftigung und/oder zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, können um bis zu 5% niedrigere Entgeltsätze vereinbart werden.
Hotel- und Gaststättengewerbe	
Thüringen	Bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten können die Tarifvertragsparteien für einzelne Betriebe abweichende Regelungen vereinbaren.
Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	
Brandenburg	Zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit sowie zur Sicherung der Arbeitsplätze können in einzelnen Betrieben, mit Zustimmung der Tarifvertragsparteien, die Tarifgehälter für einen Zeitraum von maximal 12 Monaten abgesenkt werden. Mit Zustimmung des Betriebsrates kann eine Verlängerung des Zeitraumes beantragt werden.
Nahrungsmittelindustrie	
Hessen, Rheinland-Pfalz	Durch freiwillige Betriebsvereinbarungen kann die tarifliche Jahressonderzahlung an den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens/Betriebes gekoppelt werden.
Fleischwarenindustrie	
Hessen	Durch freiwillige Betriebsvereinbarungen kann die tarifliche Jahressonderzahlung an den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens/Betriebes gekoppelt werden.

Verdienste und Arbeitskosten

Tarifverdienste



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 06.03.2015

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/75 3539; Fax: +49 (0) 611/75 4000;
www.destatis.de/Kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Qualitätsmerkmale der Statistik

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Ausgewählte Tarifverträge (Kollektiv- und Firmentarifverträge sowie Betriebsvereinbarungen) aus den Wirtschaftsbereichen Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungsbereiche (Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung u. a.).

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Die Tarifverträge werden nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008) signiert. Die Zuordnung wurde nach WZ-Dreistellern (Gruppen) vorgenommen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder sowie Tarifgebiete.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Informationen zu Tarifverträgen können jederzeit in der Tarifdatenbank des Statistischen Bundesamtes abgerufen werden.

1.5 Periodizität

Keine.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) in seiner jeweils geltenden Fassung.
- Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Von den Kollektivtarifverträgen werden die für die Tarifdatenbank vorgesehenen Tarifinformationen veröffentlicht. Dagegen werden von den geheim zu haltenden Firmentarifverträgen und Betriebsvereinbarungen nur Eingliederungen (Zuordnung der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen zu den Leistungsgruppen der Verdienststatistiken) veröffentlicht.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Keine, da die Tarifverdienststatistik keine datenschutzrelevanten Informationen beinhaltet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen der Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und Qualitätssicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Die Daten werden unter einer ständigen maschinellen Plausibilitätsprüfung vom jeweiligen Mitarbeiter eingegeben. Vor der Veröffentlichung in der Tarifdatenbank werden die eingegebenen Daten zusätzlich von einem weiteren Mitarbeiter geprüft.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Da es sich um eine Sekundärstatistik handelt, wird die Qualität der Ergebnisse als sehr hoch bewertet.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Es werden Tariflöhne, -gehälter und –entgelte, besonders wichtige tarifliche Regelungen sowie Mindestlöhne nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz nachgewiesen. Außerdem wird die Zuordnung der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen zu den Leistungsgruppen der Verdienststatistiken aufgeführt (Eingliederungsinformationen).

In der Tarifdatenbank werden unter Lohn-, Gehalt- und Entgeltreitern nachgewiesen:

- Zeitpunkt des Abschlusses sowie Gültigkeitszeitraumes des Tarifvertrages
- Tariflich festgelegte Stunden- oder Monatsanfangs- und Endverdienste für die Verdienst- bzw. Leistungsgruppen.
- Berufe
- Einmalzahlungen, Pauschalzahlungen und Öffnungsklauseln
- Arbeitszeiten
- Prozentuale Tarifierhöhungen

Die wichtigen tariflichen Regelungen werden in den zusätzlichen Reitern der Tarifdatenbank nachgewiesen:

- Leistungszulagen
- Urlaubsdauer
- Urlaubsgeld
- Krankengeldzuschuss
- Sonderzahlungen
- Vermögenswirksame Leistungen

2.1.2 Klassifikationssysteme

Es wird die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 angewendet.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Tarifverdienststatistik gibt Einblick über die zeitliche Geltung der Tarifverträge und zeigt die Entwicklung verschiedener tariflicher Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen auf. Zudem erlaubt sie die Beurteilung sozialer Komponenten der Tarifverträge, da alle Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen getrennt betrachtet werden können. Sie vermittelt Einblicke in die Struktur der wichtigsten Tarifverträge, d. h. auch über die Festlegung sogenannter Ecklohngruppen, die Einstufung von z. B. Vorarbeitern, Handwerkern und Monteuren in diversen Tarifverträgen und in die berufliche Bezeichnung und tätigkeitsmäßige Beschreibung aller Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern zählen Bundesministerien, Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften, Unternehmen, Politik, Wissenschaft und private Nutzer.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. 2005 hat das Statistische Bundesamt eine Nutzerbefragung durchgeführt. Die im Statistischen Beirat vertretenen Nutzer werden regelmäßig im Fachausschuss „Preise und Verdienste“ über laufende Entwicklungen informiert und erhalten Gelegenheit, ihre Anforderungen aus Nutzersicht einzubringen. Des Weiteren finden bilaterale Gespräche mit Nutzern statt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Sekundärstatistik: Die Tarifverträge werden vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gesammelt, an das Statistische Bundesamt übersandt und dort ausgewertet. In Ausnahmefällen werden die Tarifverträge bei den abschließenden Tarifparteien angefordert.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Es handelt sich um eine Sekundärstatistik.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Eine Hochrechnung erfolgt nicht.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Eine Preis- bzw. Saisonbereinigung wird nicht angewendet.

3.5 Beantwortungsaufwand

Es handelt sich um eine Sekundärstatistik, daher findet keine zusätzliche Belastung der Auskunftspflichtigen statt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Tarifverdienststatistik basiert auf einer Auswahl der wichtigsten Tarifverträge je Wirtschaftszweig, wobei sich die Auswahl stark an den Verdienststatistiken orientiert.

Es werden neue und alte Bundesländer und Tarifgebiete berücksichtigt. Die Tariflandschaft in Deutschland befindet sich zurzeit im Wandel, bundeseinheitlich geltende Tarifverträge sind auf dem Rückzug. Tarifverträge mit geringerem räumlichem und fachlichem Geltungsbereich sowie Firmentarifverträgen bzw. Betriebsvereinbarungen nehmen zu. Die Zahl der Beschäftigten, die unter die von der Tarifverdienststatistik erfassten Kollektivtarifverträge fallen, wird daher voraussichtlich zurückgehen. Dennoch bietet die Tarifverdienststatistik wichtige Einblicke in die Tariflandschaft in Deutschland und dient als Indikator für die Verdienstentwicklung.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Eine Quantifizierung von stichprobenbedingten Fehlern ist nicht möglich, da die Tarifverdienststatistik nicht als Zufallsstichprobe durchgeführt wird.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Tarifverdienststatistik werden keine Revisionen durchgeführt. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Keine.

4.4.3 Revisionsanalysen

Keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Veröffentlichung erster Ergebnisse: Nach Vorliegen neuer Tarifverträge im Statistischen Bundesamt werden diese in die Tarifdatenbank eingegeben und nach deren Prüfung veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Nicht relevant.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Bei den großen Kollektivtarifverträgen sind die Tarifgebiete in Deutschland relativ stabil, Tarifgebietsänderungen lassen sich räumlich exakt bestimmen. Die Tendenz zu Tarifverträgen mit geringerem räumlichem Geltungsbereich sowie zu Firmentarifverträgen bzw. Betriebsvereinbarungen beeinträchtigen die Vergleichbarkeit der Daten daher nicht wesentlich.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

In der Tarifdatenbank liegen Daten ab 2009 vor. Neue in die Tarifdatenbank aufgenommene Tarifverträge werden ab dem Zeitpunkt des Erstnachweises aufgenommen, es finden keine rückwirkenden Auswertungen der Tarifverträge statt. Angaben über Tarifverdienste und tarifliche Regelungen für zurückliegende Jahre vor Einführung der Tarifdatenbank enthalten die Fachserie 16 Reihen 4.1 (Tariflöhne) und 4.2 (Tarifgehälter).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Keine.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Tarifverdienststatistik ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Tarifverdienststatistik liefert wichtige Informationen für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Arbeitskostenerhebung, den Arbeitskostenindex sowie für die vierteljährliche Verdiensterhebung (VVE) und Verdienststrukturerhebung (VSE). Sie stellt zudem die Hauptdatenbasis für die Kostenberechnung der Informationspflichten im Rahmen des Standardkosten-Modells (SKM) dar.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Informationen zu Tarifverdiensten und tariflichen Regelungen können direkt aus der Tarifdatenbank abgerufen werden (www.destatis.de/tarifdatenbank). Ältere Informationen zu Tarifverdiensten und tariflichen Regelungen enthalten die Fachserie 16, Reihen 4.1 (Tariflöhne) und 4.2 (Tarifgehälter). Sie können als kostenloses Download im Internetangebot „Verdienste und Arbeitskosten“ heruntergeladen werden.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Jörg Decker: Tarifverdienste Online. Erschienen in Wirtschaft und Statistik (WiSta) 11/2009, S. 1127 ff., Mirjam Bick: Tarifverdienste in Deutschland – Was sagt die Tarifstatistik? Erschienen in Wirtschaft und Statistik (WiSta) 12/2008, S.1101 ff., und kostenfrei abrufbar im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Informationen aus Tarifverträgen werden allen Nutzerinnen und Nutzern zum selben Zeitpunkt zugänglich gemacht.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Für ausgewählte Branchen liegen zusammenfassende Tarifinformationen vor, die ebenfalls kostenfrei abrufbar sind. Als Ergänzung zu den Tarifverdiensten wird in der Fachserie 16, Reihe 4.3, der Index der Tarifverdienste veröffentlicht, der über die allgemeine Tarifverdienstentwicklung informiert.